

GOTTES

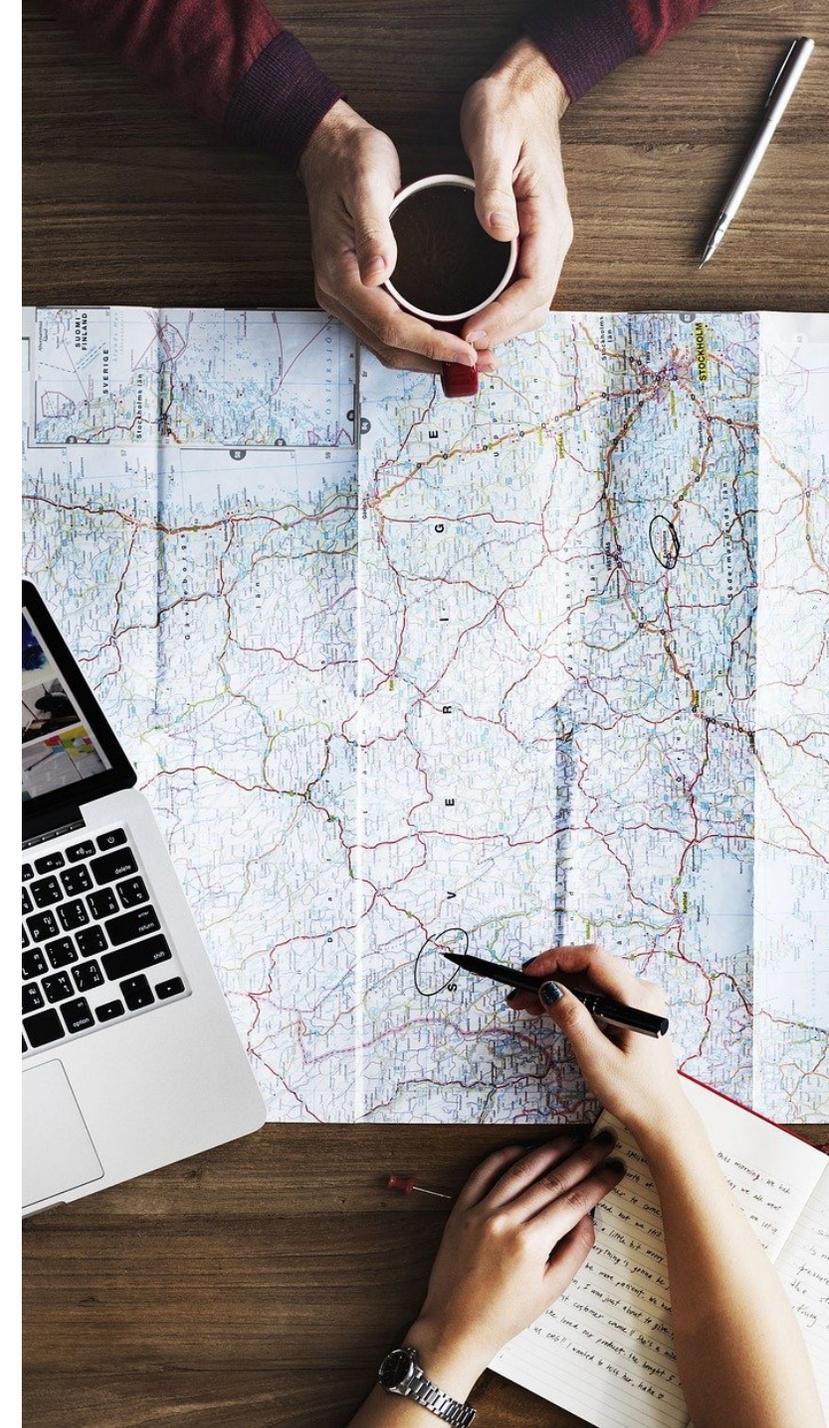
Masterplan

FÜR DEIN LEBEN



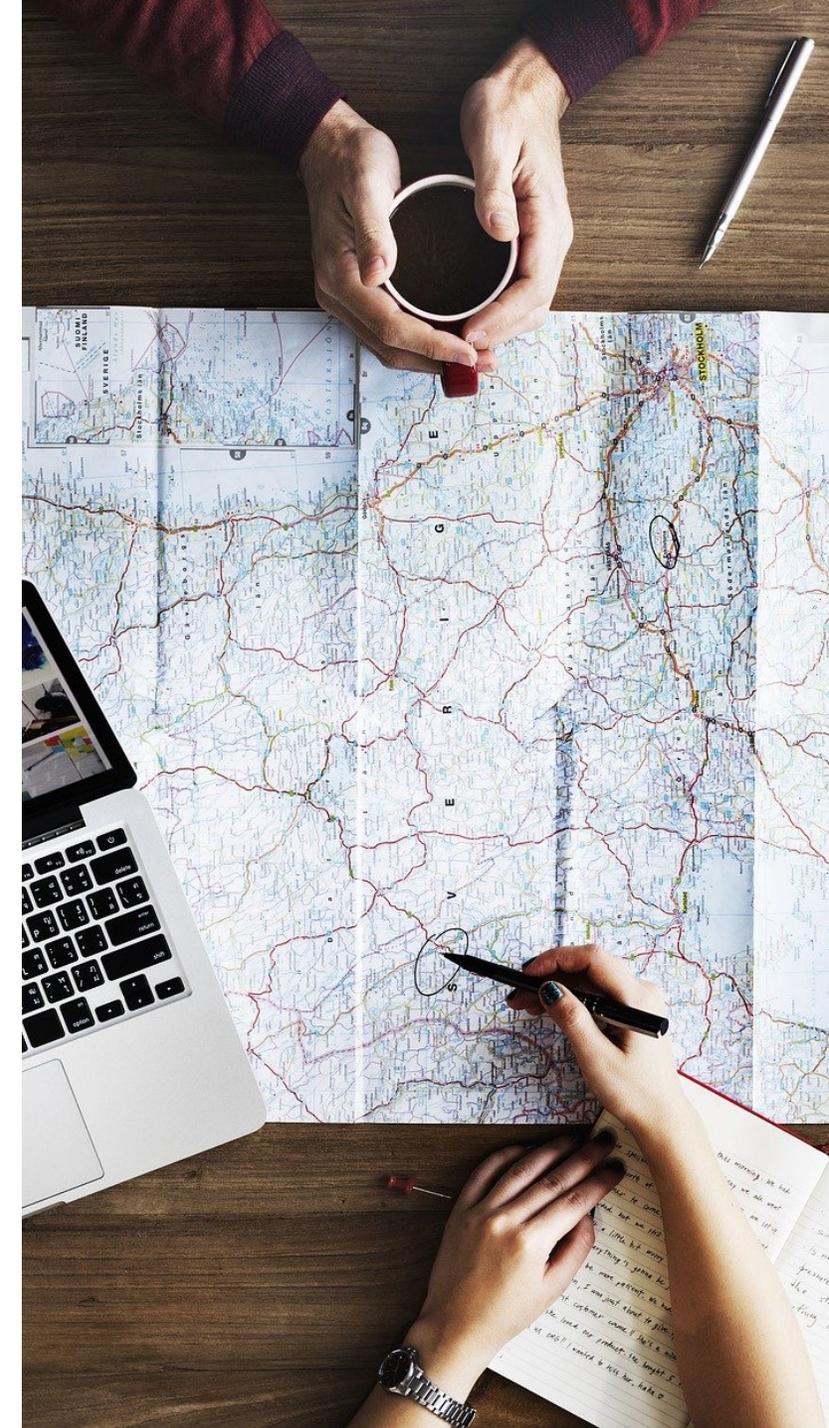
11 Da kam der Engel Jahwes und setzte sich unter die Terebinthe bei Ofra, die Joasch gehörte, einem Mann aus der Abiäser-Sippe. Dessen Sohn Gideon war gerade dabei, Weizen in einer Kelter zu dreschen, um ihn vor den Midianitern in Sicherheit zu bringen.

Richter 6,11-16 | NeÜ



12 Der Engel Jahwes zeigte sich ihm und sprach ihn an: „Jahwe ist mit dir, du tapferer Held!“

Richter 6,11-16 | NeÜ



13 „Ach mein Herr“, erwiderte Gideon, „wenn Jahwe wirklich mit uns ist, warum hat uns dann das alles getroffen? Wo sind denn alle seine Wunder, von denen uns unsere Väter erzählt haben? Sie sagten, Jahwe habe uns aus Ägypten hierher geführt. Aber jetzt hat er uns im Stich gelassen und den Midianitern ausgeliefert.“

Richter 6,11-16 | NeÜ



14 Da wandte sich Jahwe ihm zu und sagte: „Du sollst gehen und mit der Kraft, die du hast, Israel aus der Faust der Midianiter befreien! Ja, ich sende dich!“

Richter 6,11-16 | NeÜ



15 „Aber mein Herr“, rief Gideon,
„womit soll ich Israel denn befreien?
Meine Heeresseinheit ist die kleinste
im ganzen

Richter 6,11-16 | NeÜ



16 „Ich werde mit dir sein“, sagte Jahwe, „und du wirst die Midianiter schlagen wie einen einzelnen Mann.“

Richter 6,11-16 | NeÜ



1 Am frühen Morgen brach Jerub-Baal, also Gideon, mit seinem ganzen Heer auf. Ihr Lager errichteten sie bei der Harod-Quelle. Das Lager der Midianiter befand sich nördlich davon, in der Ebene am Hügel More.

Richter 7,1-8 | NeÜ



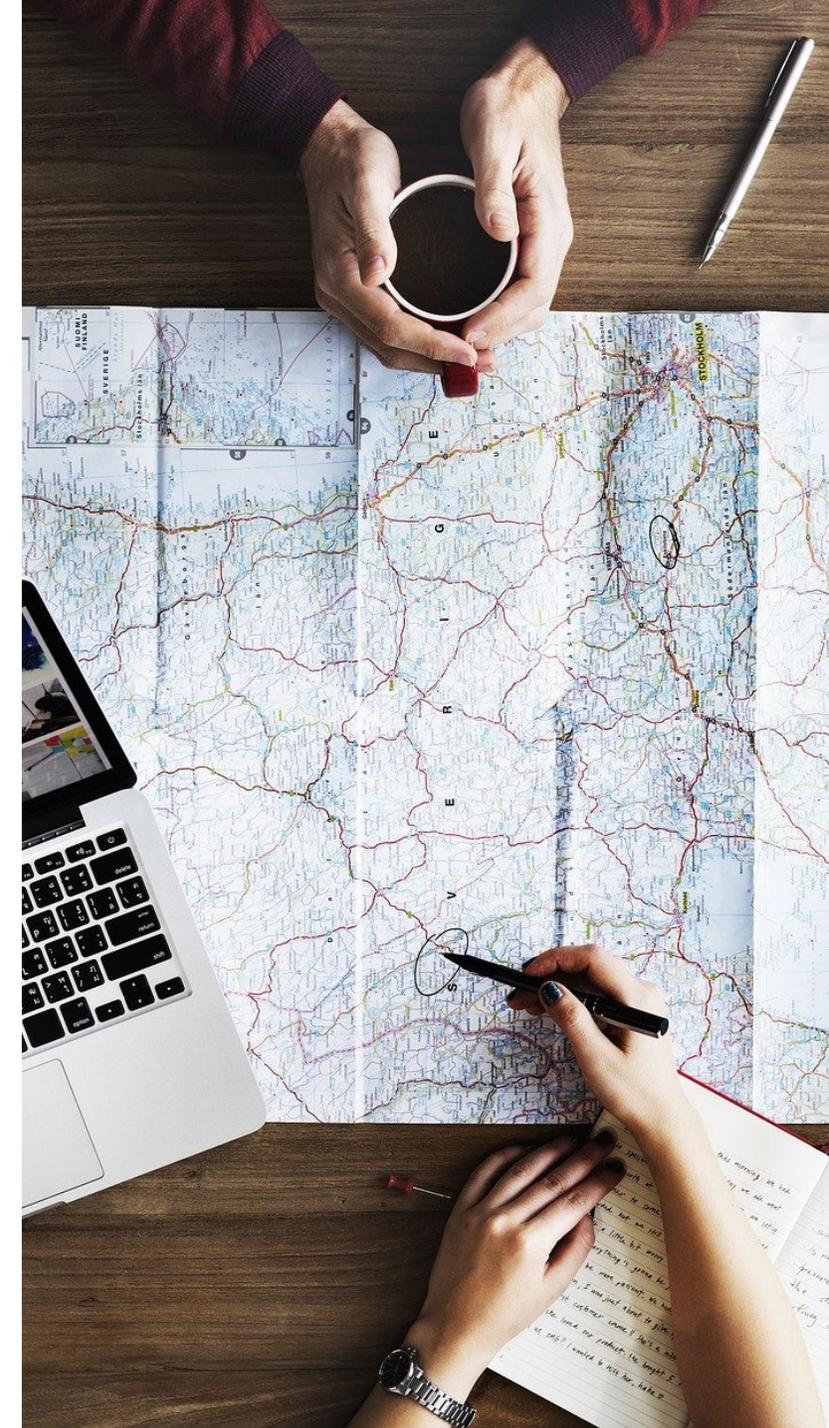
2 Aber Jahwe sagte zu Gideon:
„Dein Heer ist zu groß! So kann ich
euch den Sieg über die Midianiter
nicht geben. Die Israeliten sollen
sich nicht vor mir rühmen können
und sagen: ‚Wir haben uns aus
eigener Kraft befreit!‘

Richter 7,1-8 | NeÜ



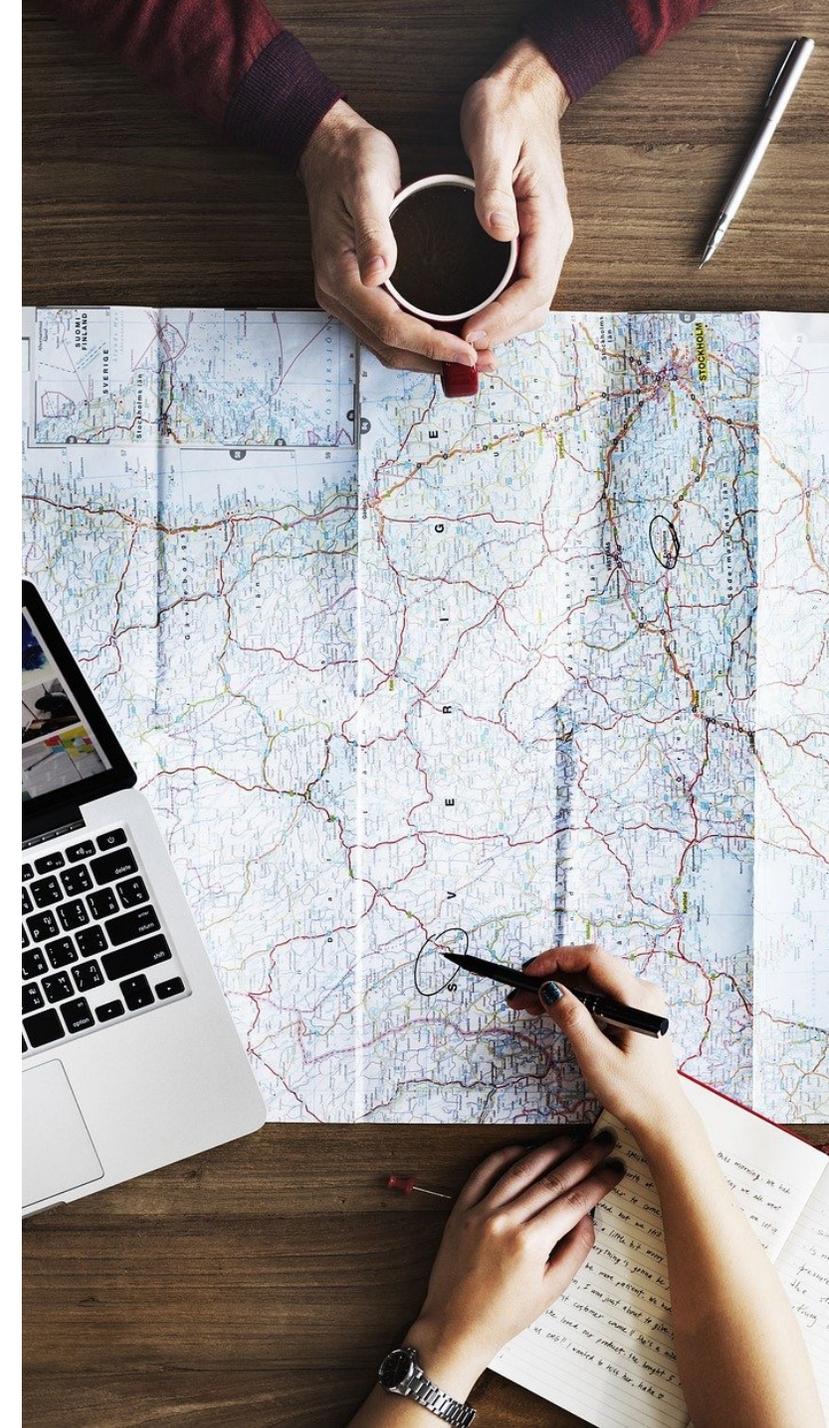
3 Lass daher im ganzen Lager ausrufen, dass alle, die Angst haben, nach Hause gehen sollen.“ Da machten 22.000 Mann kehrt, und nur 10.000 blieben zurück.

Richter 7,1-8 | NeÜ



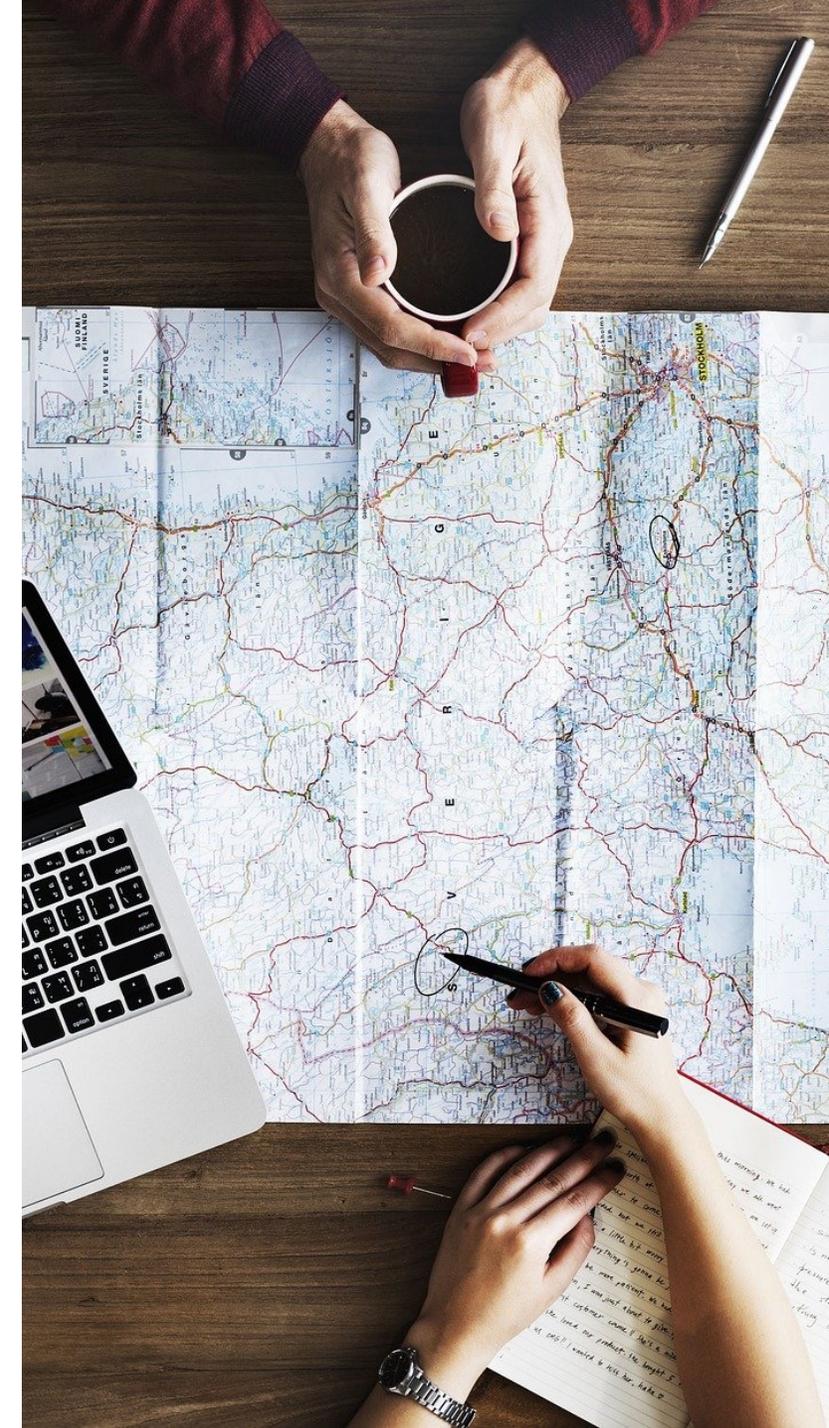
4 Doch Jahwe sagte zu Gideon:
„Dein Heer ist immer noch zu groß.
Führe die Männer ans Wasser
hinunter, dort will ich sie für dich
mustern. Ich werde dir sagen, wer
mit dir gehen soll und wer nicht.“

Richter 7,1-8 | NeÜ



5 Gideon führte die Leute ans Wasser. Dann sagte Jahwe: „Alle, die das Wasser mit der Zunge aufschlürfen wie ein Hund, stell auf die eine Seite, und alle, die sich zum Trinken hinknien, auf die andere.“

Richter 7,1-8 | NeÜ



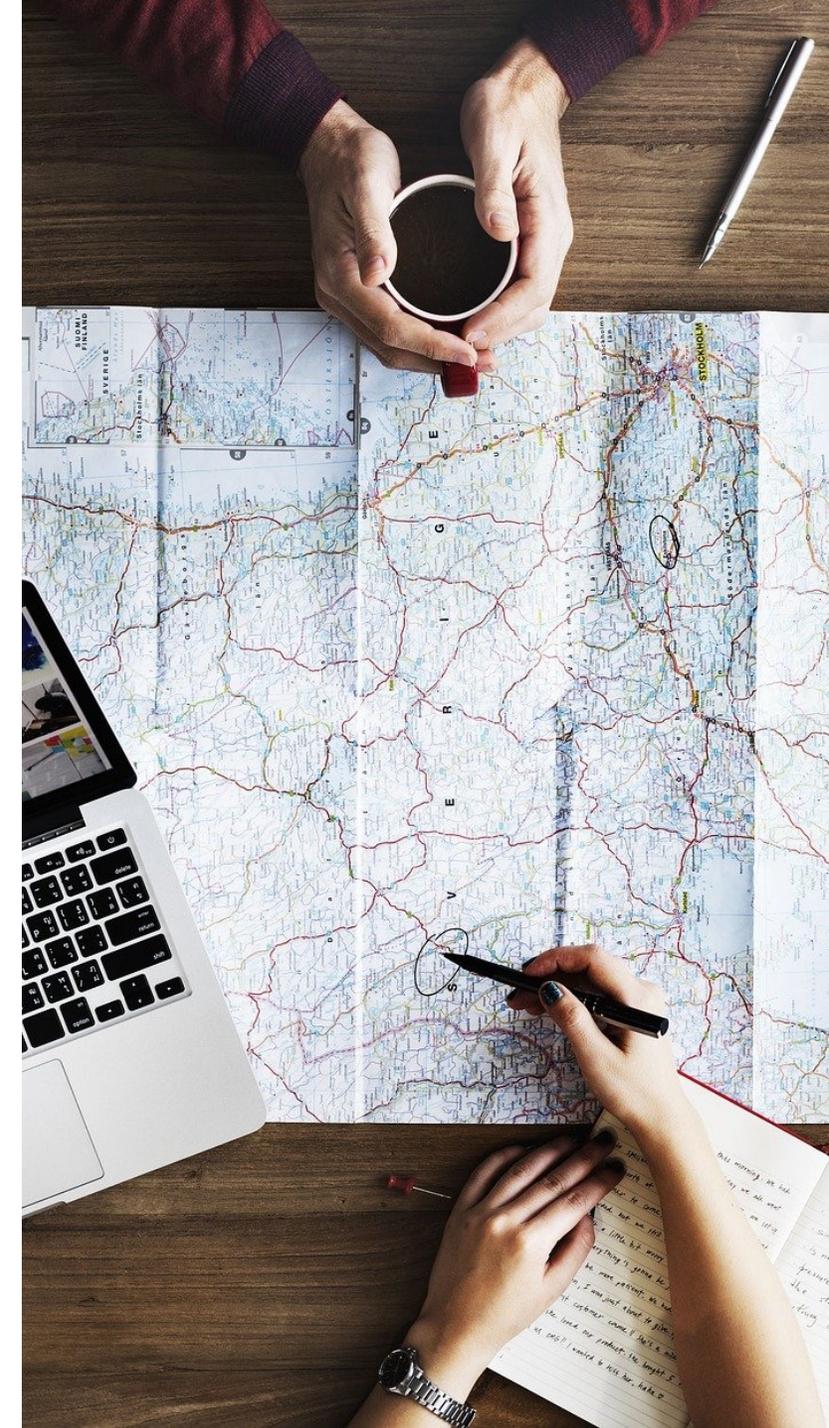
6 Dreihundert Männer schlürften
das Wasser aus der hohlen Hand,
die anderen knieten sich zum
Trinken hin.

Richter 7,1-8 | NeÜ



7 Da sagte Jahwe zu Gideon:
„Durch die 300 Mann, die das
Wasser geschlürft haben, will ich
Israel retten und die Midianiter in
deine Hand geben. Die anderen
sollen nach Hause gehen.“

Richter 7,1-8 | NeÜ



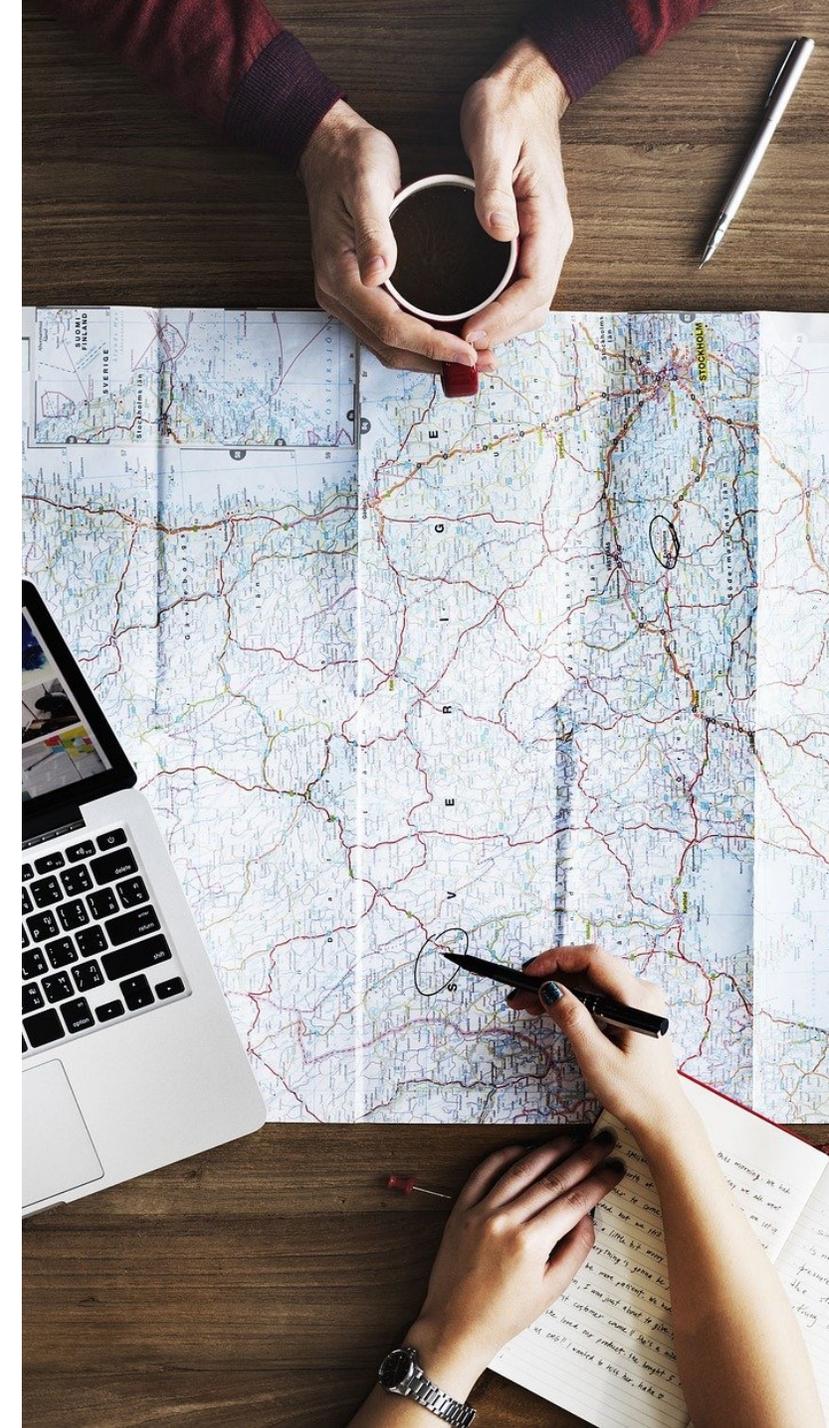
8 Gideon entließ die Israeliten und behielt nur die 300 Männer bei sich. Diese übernahmen den Proviant und die Signalhörner von den anderen. Das geschah oberhalb der Ebene, in der sich das Lager der Midianiter befand.

Richter 7,1-8 | NeÜ



16 Gideon teilte die 300 Mann in drei Gruppen auf. Jeder Kämpfer bekam ein Signalhorn, eine Fackel und einen leeren Krug, um die brennende Fackel zu verbergen.

Richter 7,16-22 | NeÜ



17 „Achtet genau auf das, was ich tue, wenn ich mit meinen Leuten an den Rand des feindlichen Lagers komme“, sagte Gideon, „und macht es uns genau nach.“

Richter 7,16-22 | NeÜ



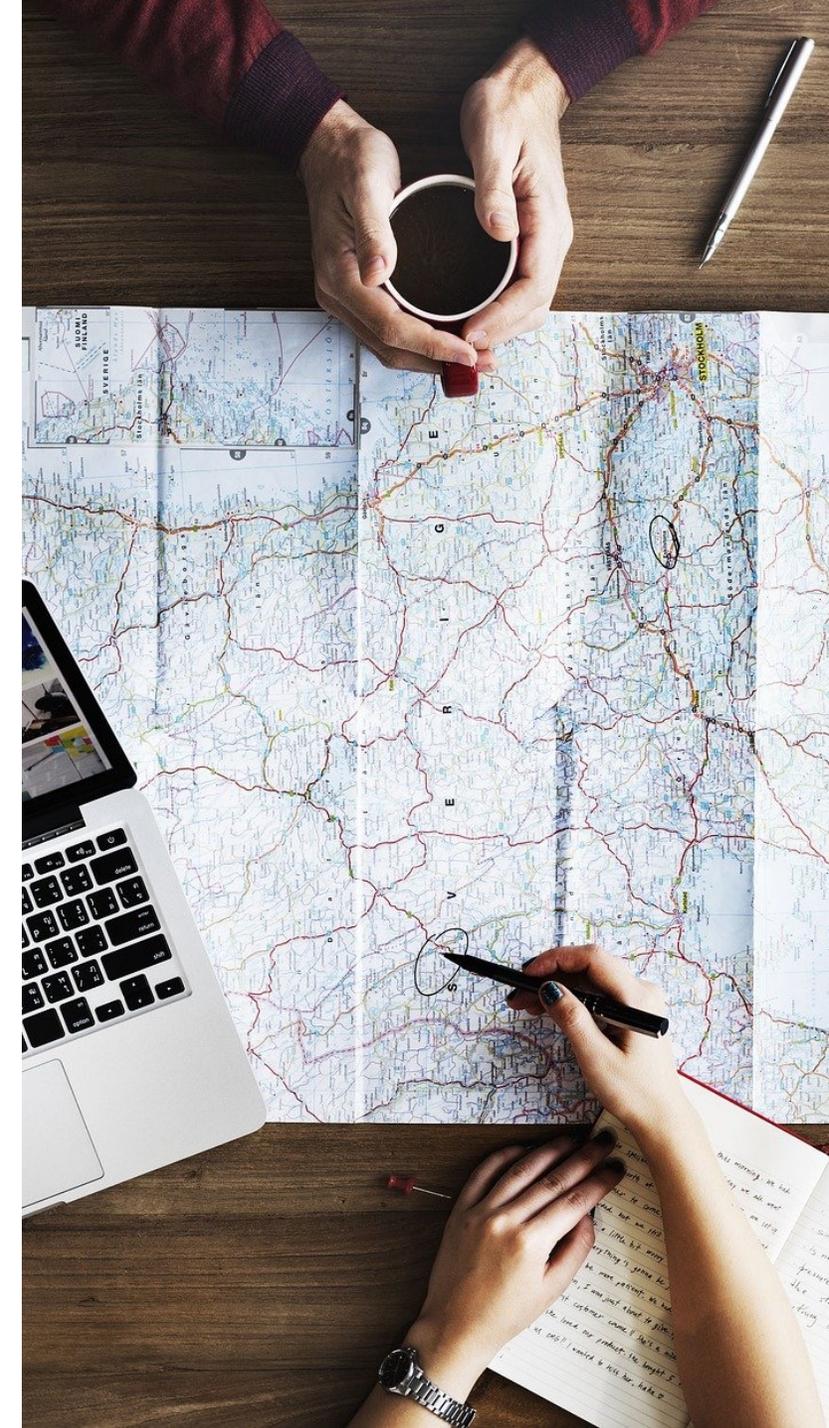
18 Und wenn ich dann ins Horn
stoße, sollt auch ihr rings um das
Lager das Horn blasen und rufen:
„Für Jahwe und Gideon!“ “

Richter 7,16-22 | NeÜ



19 Zu Beginn der mittleren Nachtwache erreichte Gideon mit seinen 100 Mann das Lager. Die Posten waren gerade abgelöst worden. Da stießen sie in die Hörner und zerschlugen die Krüge, die sie mitgebracht hatten.

Richter 7,16-22 | NeÜ



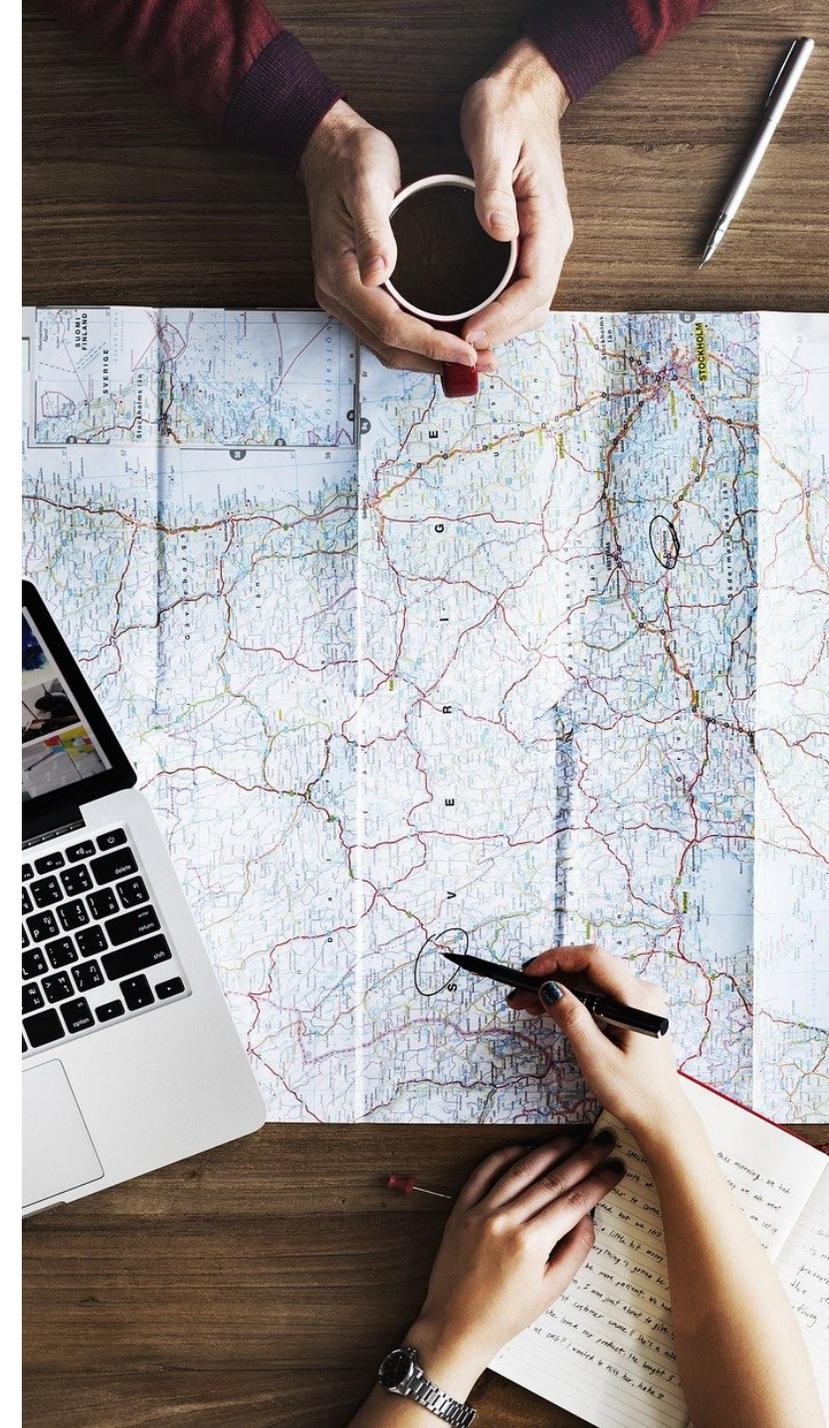
20 Alle drei Gruppen bliesen die Hörner und zerschlugen ihre Krüge. Dann packten sie mit der linken Hand die Fackel. Mit der rechten hielten sie die Hörner zum Blasen an den Mund und zwischendurch riefen sie: „Schwert Jahwes und Gideons!“

Richter 7,16-22 | NeÜ



21 Dabei blieben sie um das Lager herum stehen. Da rannte das ganze feindliche Lager durcheinander. Alle schrien laut und flohen.

Richter 7,16-22 | NeÜ

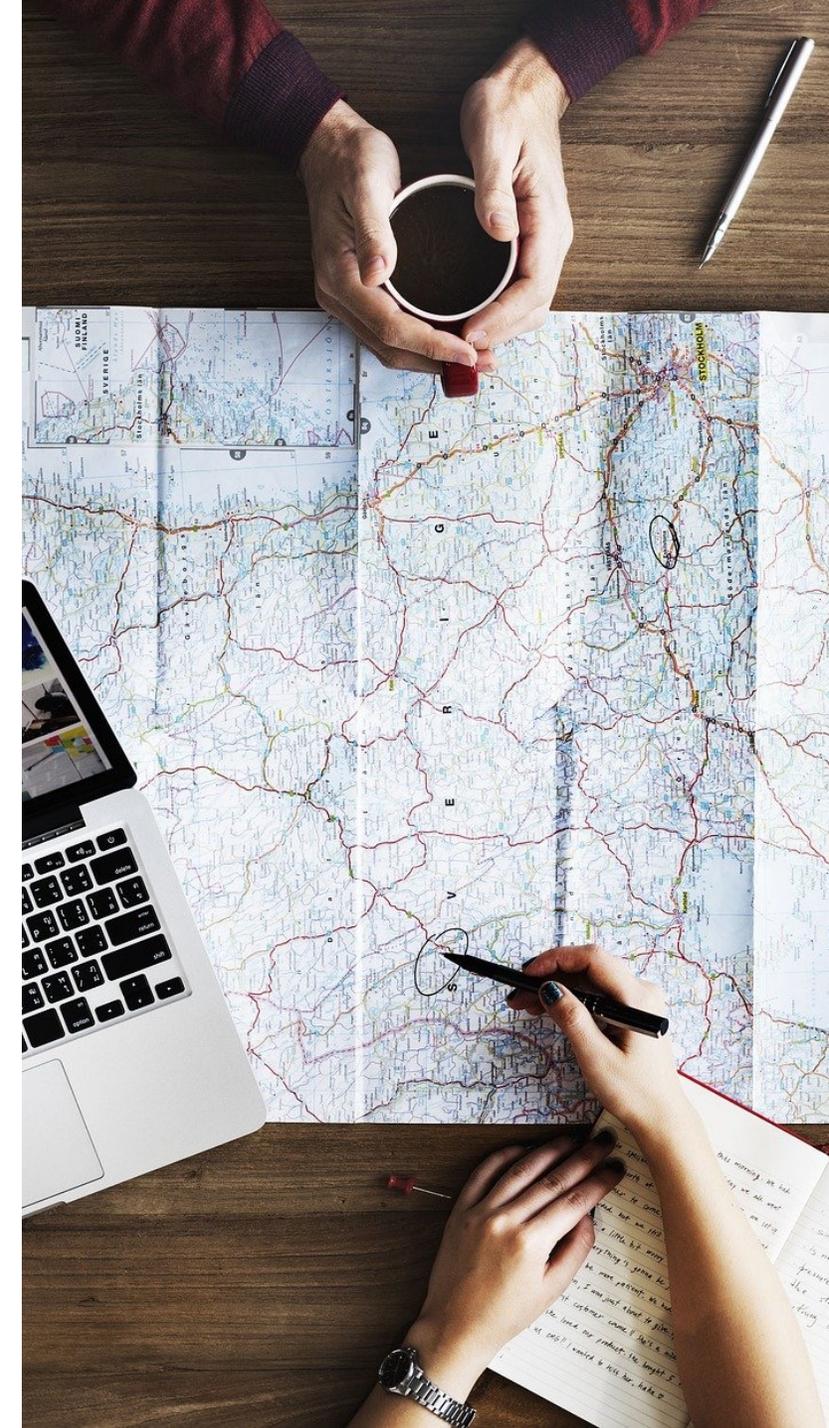


22 Denn als die 300 Mann in die Hörner stießen, ließ Jahwe eine Panik im ganzen Lager entstehen. Jeder ging mit seinem Schwert auf den anderen los. So floh das ganze Heer auf Bet-Schitta zu, um nach Zereda zu entkommen und den Jordanübergang von Abel-Mehola bei Tabbat zu erreichen.

Richter 7,16-22 | NeÜ

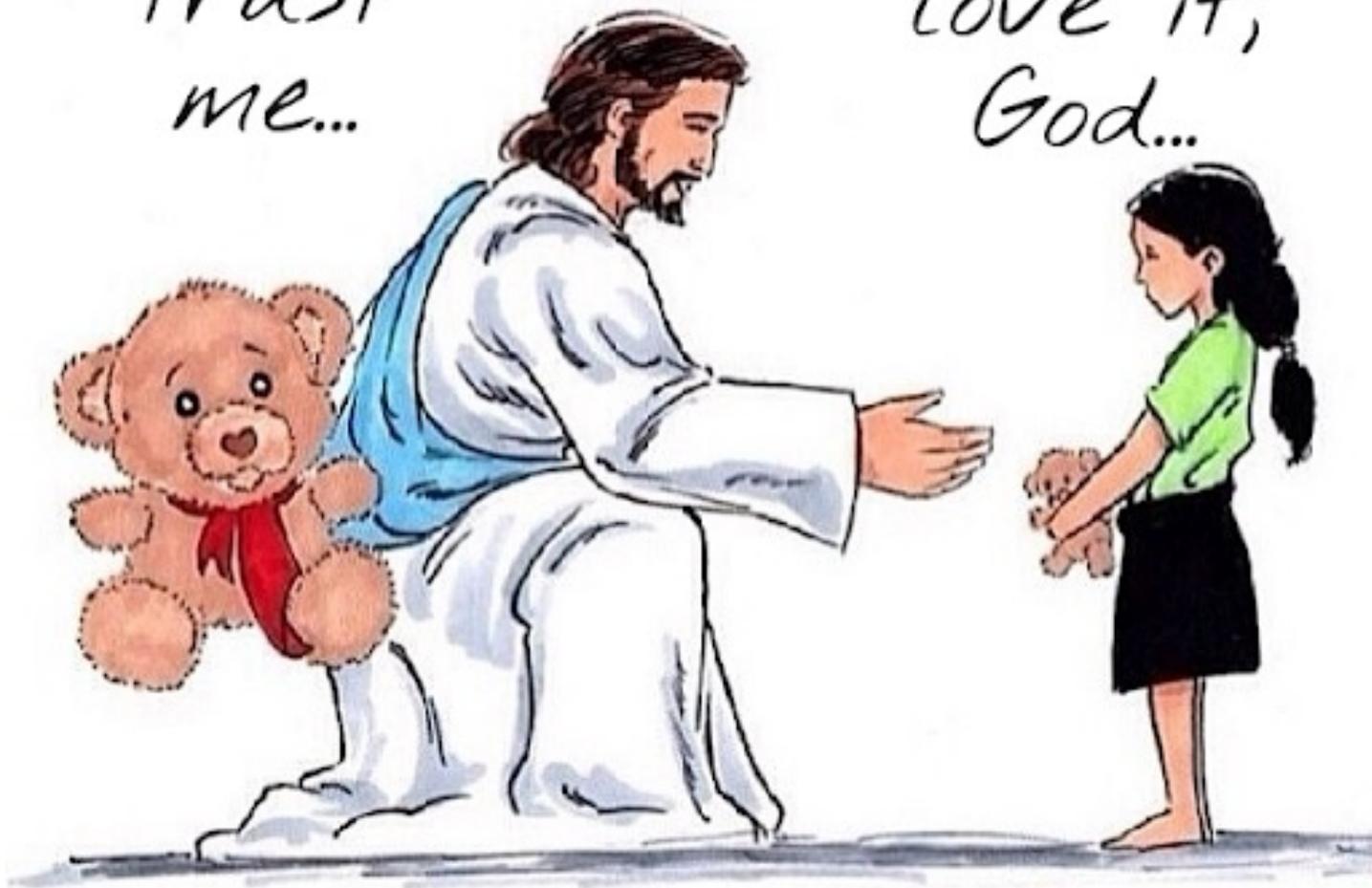


Wenn wir über die Zukunft nachdenken und darüber, was Gott für uns bereithält, dürfen wir nicht vergessen, dass die Dinge nicht immer so ablaufen werden wie wir es geplant haben.



Just
trust
me...

But I
love it,
God...

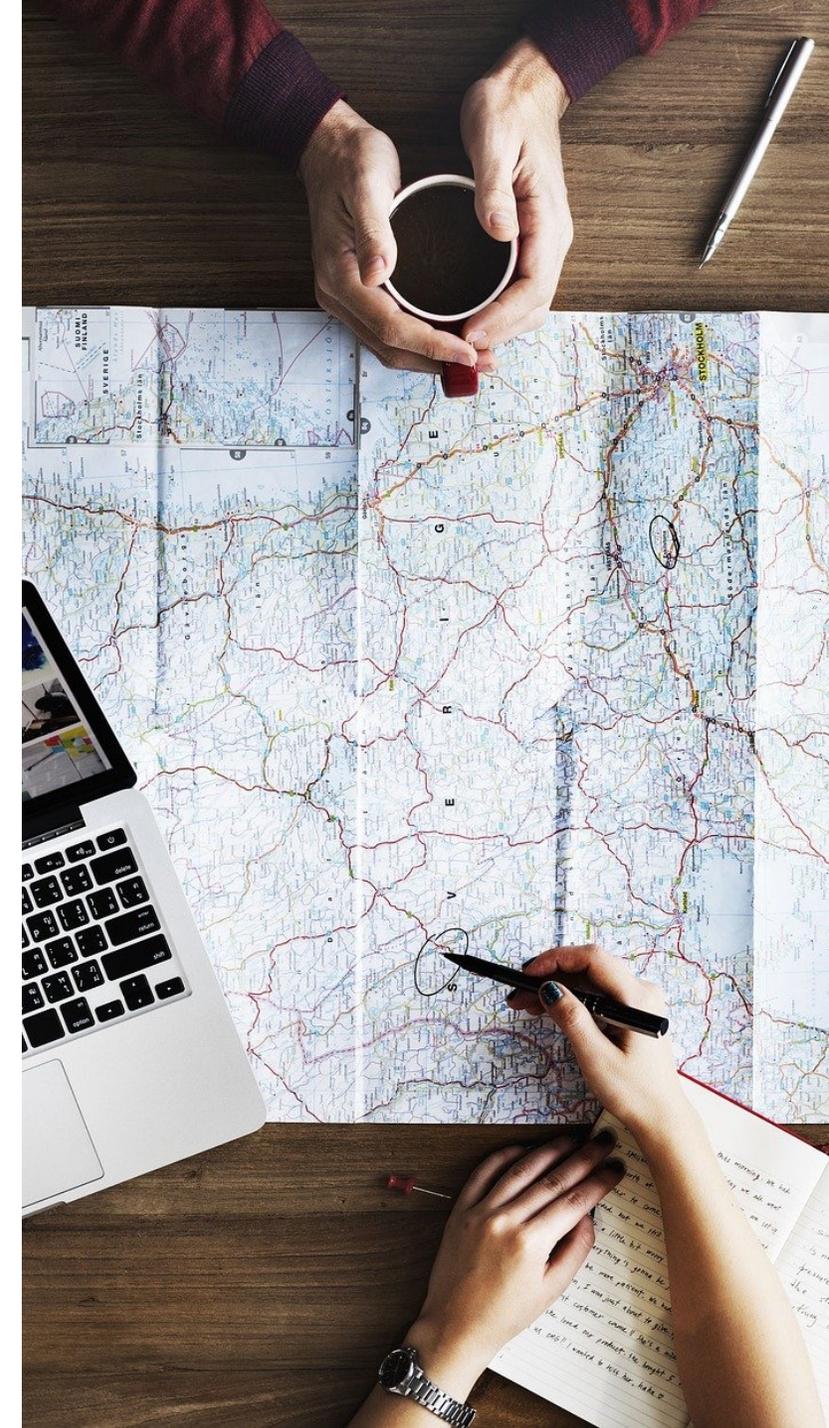


Quelle: http://www.englishcompass.org/articles/facing_unanswered_prayers



Baut euch Häuser und wohnt darin!
Legt Gärten an und genießt ihre
Früchte

Jeremia 29,5 | NeÜ



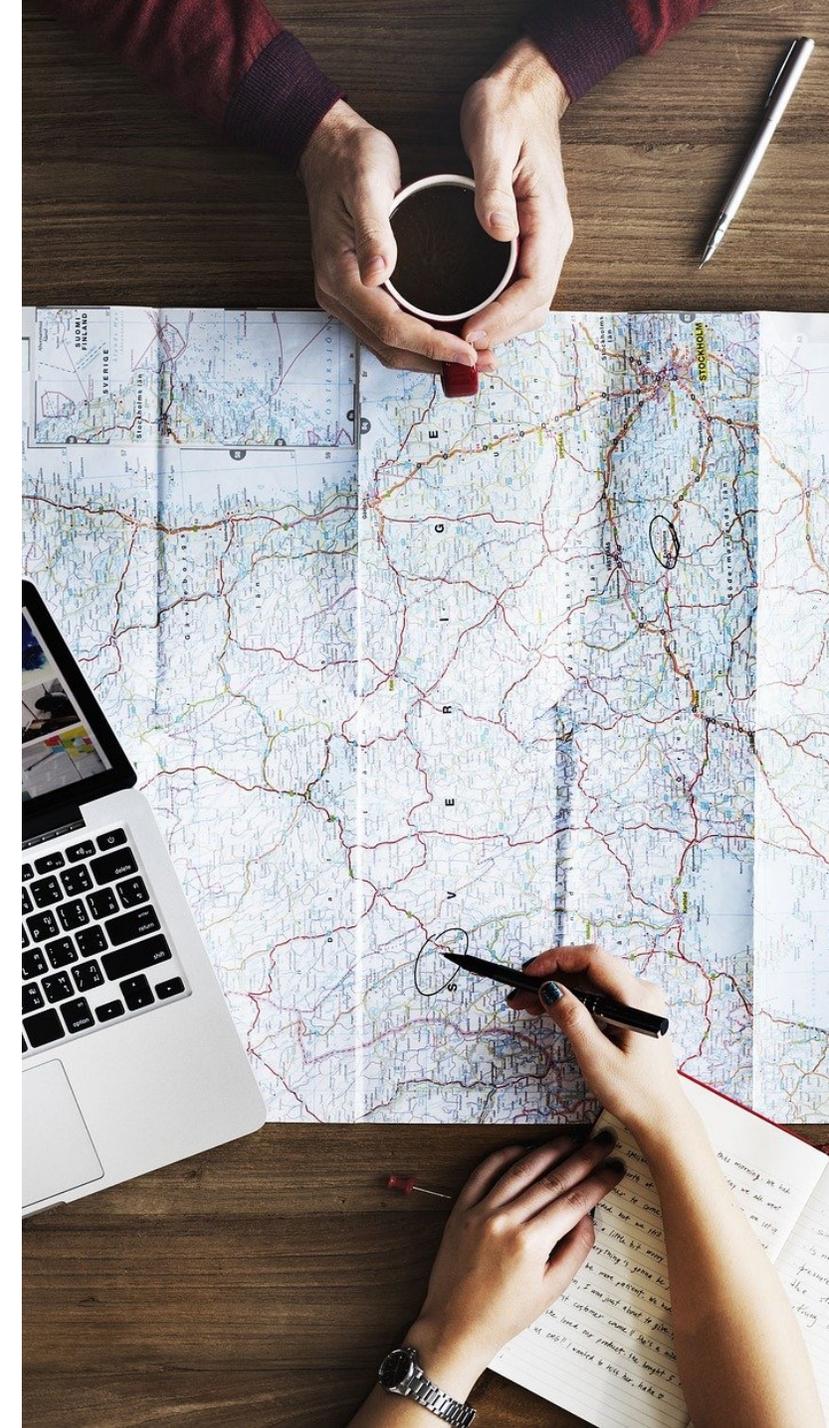
Bemüht euch um das Wohl der Stadt, in die ich euch verbannt habe, und betet für sie zu Jahwe! Denn wenn es ihr gut geht, geht es auch euch gut

Jeremia 29,7 | NeÜ



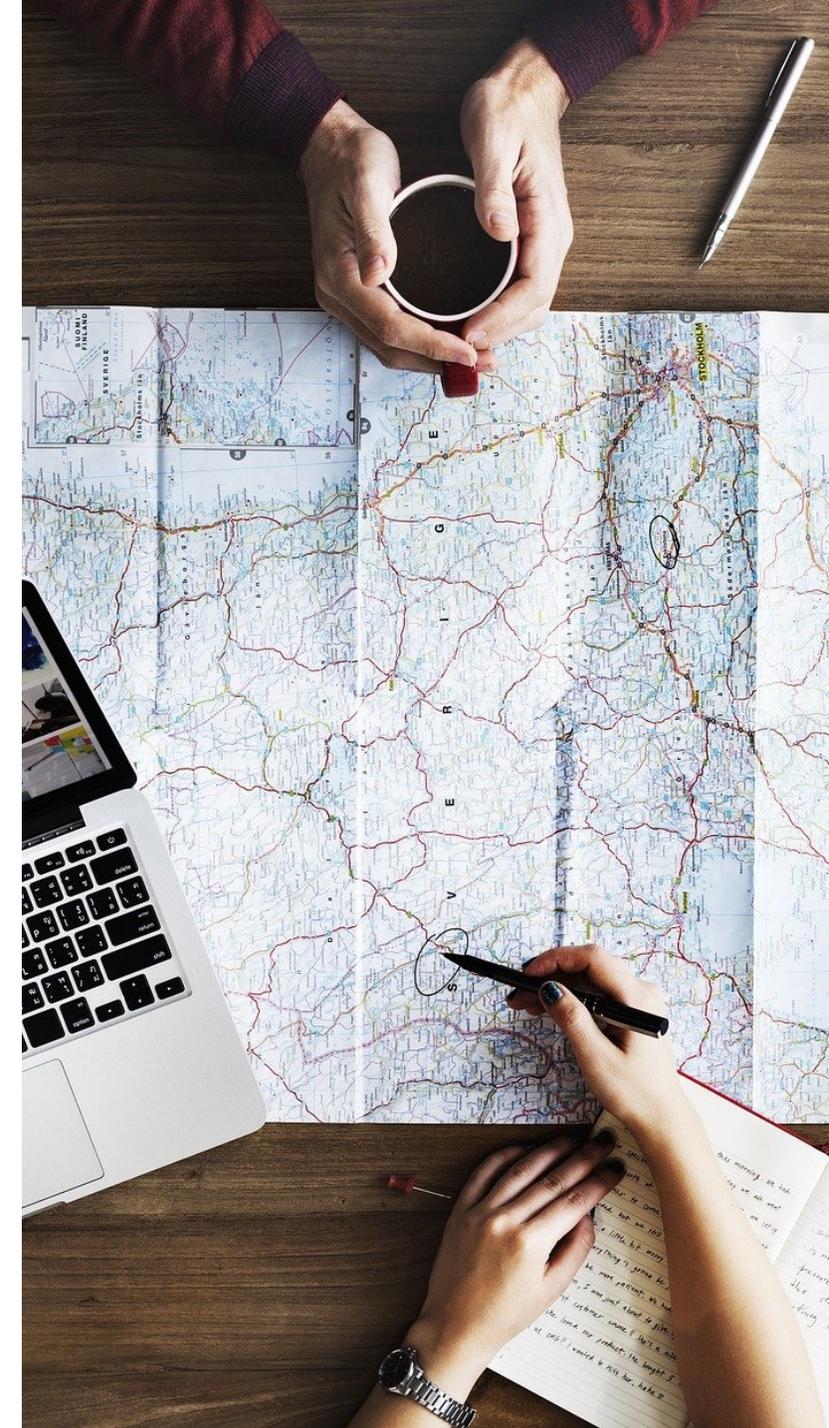
So spricht Jahwe: „Erst wenn
siebzig Jahre für das Babylonische
Reich vorüber sind, werde ich nach
euch sehen und mein gutes Wort
erfüllen, euch an diesen Ort
zurückzubringen

Jeremia 29,10 | NeÜ



Denn ich weiß ja, **was ich mit euch vorhabe**‘, spricht Jahwe. ‚Ich habe Frieden für euch im Sinn und kein Unheil.
Ich werde euch **Zukunft schenken** und **Hoffnung geben**

Jeremia 29,11 | NeÜ



- Gute Pläne können Zeit brauchen
- Wartezeit ist keine Verschwendung
- Seine Pläne sind gut



Ich habe es dir gesagt! **Sei stark und sei mutig!** Lass dir keine Angst einjagen, lass dich nicht einschüchtern, denn Jahwe, dein Gott, steht dir bei, wo du auch bist.“

Josua 1,9 | NeÜ



Das Leben ändert sich, aber Gott
ändert sich nie, und Seine Liebe zu
uns auch nicht.

